Verzichtbar!

1. Licht bitte gut ausrichten und nur das beleuchten, was notwendig ist! Dies gilt insbesondere für Verkehrsflächen.

2. Leuchtmittel bitte abschirmen, sie dürfen nicht aus größerer Entfernung sichtbar sein! An Hängen kann eine zusätzliche Abschirmung der Leuchte erforderlich werden.

3. Bitte kein Licht in den Himmel strahlen! Bodenstrahler und Suchscheinwerfer sollten nicht verwendet werden und die Beleuchtung von Schildern sollte von oben nach unten gerichtet sein.

4. Die Intensität bitte möglichst gering halten. Das menschliche Auge kann sich gut an niedrige Beleuchtungsniveaus anpassen, wenn es nicht durch helle Lichtquellen gestört wird.

5. Vermeiden Sie „kaltweißes“ Licht mit Wellenlängen unter 500 nm oder einer Farbtemperatur (cct) von über 3000 K. Farbtemperaturen von 2000 K oder weniger (wie Natriumdampflampen, und gelbe bzw. bernsteinfarbene LEDs) sollten bevorzugt werden.

Vorbildlich!

Flyer_2-final_cc.indd 3 03.03.2017 12:48:49

Lichtverschmutzung ist ein weltweit wachsendes Problem, es betrifft in zunehmendem Maße auch Schutzgebiete.

Lichtverschmutzung ist exzessiv genutztes, schlecht ausgerichtetes oder unnötiges künstliches Licht in der Nacht mit folgenden Auswirkungen:

- Steigende Kosten durch hohen Energieverbrauch.
- Störung des natürlichen Tag-Nacht / Hell-Dunkel-Rhythmus, an den sich alle Arten und Ökosysteme der Erde evolutionär angepasst haben.
- Gefährdung nächtlicher Lebens- und Schutzräume und der natürlichen Rhythmen (z.B. zirkadiane oder saisonale) von nacht- und tagaktiven Tier- und Pflanzenarten.
- Unberührte, nächtliche Landschaften schwinden rapide und damit Orte, die den Blick auf die volle Pracht des Sternenhimmels erlauben.
- Desorientierung von Insekten und anderen Tieren und dadurch geminderte Ökosystemleistungen.
- Mögliche Beeinträchtigung des menschlichen Wohlbefindens und der Gesundheit durch Störungen des Schlafs und des Stoffwechsels und damit verbundene erhöhte Risiken, wie beispielsweise Fettleibigkeit und das Wachstum von hormonellem Krebs.
- Steigende Unfallgefahr durch Blendung.
- Fremde Lichtquellen können als störend oder gar als Verletzung der Privatsphäre empfunden werden.

In diesem Flyer haben wir Empfehlungen speziell für Schutzgebiete zusammengefasst.

Weitere Informationen und die vollständige Fassung der Stellungnahme finden Sie hier:

www.cost-lonne.eu

Was, wenn wir eines Morgens aufwachen und plötzlich erkennen müssten, dass die gesamte Naturschutzplanung der letzten dreißig Jahre nur die halbe Wahrheit berücksichtigt – die des Tages?

Rich and Longcore, 2006

Naturschutz nach Sonnenuntergang

IGB Leibniz-Institute of Freshwater Ecology and Inland Fisheries

LoNNe Loss of the Night Network

cost EUROPEAN COOPERATION IN SCIENCE AND TECHNOLOGY

Design und Illustration von Rainer Stock

COST is supported by the EU Framework Programme Horizon 2020

Stellungsnahme der EU COST-Aktion ES1204 LoNNe (Loss of the Night Network) für Naturparks

Flyer_2-final_cc.indd 4 03.03.2017 12:48:51